

Die Toxoplasmose

Die Toxoplasmose ist eine Erkrankung, die bei der Katze in der Regel ohne Krankheitserscheinungen verläuft, jedoch durch ihren Zoonosecharakter (=Erkrankung die vom Tier auf den Menschen übertragen wird) eine hohe Bedeutung hat.

Erreger: *Toxoplasma gondii*-eine Einzeller der zu den zystenbildenden Kokzidien gehört.

Entwicklung der Krankheit: Der Erreger wird peroral aufgenommen und gelangt nachdem er die Darmwand durchdrungen hat über die Lymph-oder Blutbahn in die verschiedenen Organe und Gewebe. Hier beginnt der Vermehrungszyklus in kleinen Vakuolen (Bläschen). Wenn der Körper mit der Bildung von Antikörpern beginnt bilden sich Zysten. Ab dem 18. ten Tag nach Aufnahme der Toxoplasmen gelangen wieder zahlreiche neue Erreger über den Blutweg in den Darm und werden dort wieder ausgeschieden. Im feuchten Erdreich oder Sand bleibt der Erreger 18-24 Monate infekionsfähig.

Klinik: Die Vermehrungsphase im Darm verläuft bei der adulten Katze in der regel symptomlos. Selten treten leichte Verdauungsstörungen mit Durchfall auf. Eventuell kann es zu Fieber und Schwellung der Lymphknoten des Halses kommen. Bei Jungtieren kann es zu Fieber, Husten, Atemnot, Durchfall, Gelbsucht und Lähmungserscheinungen aufgrund einer Muskelentzündung, bzw. eine Enzephalitis kommen. Auch immunsuppressive Altkatzen können Zentralnervale Erscheinungen zeigen. Bei gesunden Erwachsenen Tieren ist nach ein-oder mehrmaliger Infektion eine belastbare Immunität gegeben. Diese Tier sind dann serologisch noch positiv, scheiden aber den Erreger nicht aus. Jedoch kann es bei Immunsuppression oder auch nach Kortisongaben wieder zu einer Ausscheidung der Toxoplasmen kommen.

Diagnose: Nachweis des Erregers im Kot, oder aber im Blut der Katze (frühestens 18-24 Tage nach der Infektion möglich).

Bedeutung für den Menschen: Nach der Geburt verläuft die Infektion beim Menschen meist symptomlos. Eventuell kommt es zu Grippeähnlichen Erscheinungen.

Wirklich gefährdet sind Frauen in der Schwangerschaft, wenn sie noch keine Toxoplasmen Infektion durchgemacht haben, also serologisch negativ sind. Und zwar zerstört hier der Erreger Teile des Zottenepithels der Plazenta. Dadurch erfolgt eine Übertragung des Erregers auf die Frucht und schädigt diese. Im ersten Drittel der Schwangerschaft kommt es bei einer Infektion zu Fehlgeburten durch Fruchtschädigung. Im zweiten und dritten Drittel der Schwangerschaft kommt es zu Frühgeburten und Mißbildungen, je nach Stärke des Auftretens der Toxoplasmen.

Vorbeugende Maßnahmen zur Verhütung eine Infektion:

-) Verzicht auf rohes Fleisch, auch kein Abschmecken von Speisen bei der Zubereitung
-) gründliches Händewaschen nach der Manipulation mit rohem Fleisch, nach der Gartenarbeit, nach dem Berühren der Katze, nach dem Sandspielen, vor jedem Essen
-) gründliches Waschen von Fallobst und rohem Gartengemüse vor dem Verzehr
-) tägliche Reinigung der Katzentoilette (nicht durch Schwangere)
-) gegebenenfalls Behandlung der Oozystenausscheidenden Hauskatze